



FEUERWEHR

Landkreis Tirschenreuth

Personalien

Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

Ausbildungen · Lehrgänge · Übungen

Einsätze

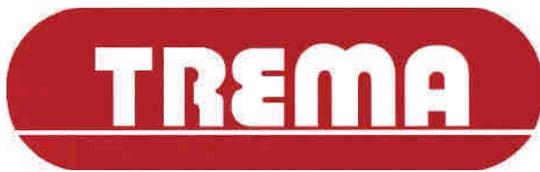
Technische Ausrüstung

Jugend- und Kinderfeuerwehr



27. Jahresausgabe 2018

www.kfv-tirschenreuth.de



TREMA

Verfahrenstechnik GmbH

Ihr Spezialist für saubere Luft

Sie „löschen“ ... wir „reinigen“ ... und zwar ... Ihre Rauchgase aus Realbrandhallen



Realbrandhalle mit Rauchgasreinigung, D-Magdeburg



„Feuer-Atelier“ mit Rauchgasreinigung, CH-Zürich

Wollen Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Rohrwiesen 1 · 95478 Kemnath · Tel. 096 42/70 37 04-0 · info@trema.de · www.trema.de



S SCHERDEL



SCHERDEL Waldershof
GmbH & Co. KG
Ludwig-Hüttner-Str. 3
95679 Waldershof

www.scherdel.com

INTERNATIONAL AKTIV, REGIONAL VERBUNDEN

Unser Firmenherz liegt in Hochfranken, global bieten wir mehr als 5500 Mitarbeitern einen lebendigen und interessanten Arbeitsplatz in einem familiengeführten, unabhängigen Unternehmen.

Wir vertrauen auf Mitarbeiter, die uns mit Eigenverantwortung, Engagement und Fachkompetenz langfristig begleiten und in unserem kontinuierlich wachsenden Einsatzgebiet ihre persönlichen Ziele erreichen.

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Feuerwehren sind seit jeher ein unverzichtbarer Bestandteil des Gemeinwesens. Wir alle können uns glücklich schätzen, in den Feuerwehren Frauen und Männer zu haben, die von einer hohen Motivation geprägt sind und bei ihren Einsätzen stets das Wohl der Allgemeinheit im Auge haben.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich darauf verlassen, dass alles getan wird, um Leben, Hab und Gut vor Schaden zu bewahren – und zwar nicht nur vor Schäden, die durch Brände verursacht werden, sondern auch durch Katastrophen oder Unfälle. Dafür stehen die Frauen und Männer, die sich zu einem schlagkräftigen Team zusammengeschlossen haben. Was die Aktiven auszeichnet ist Gemeinsinn, Mut, Selbstdisziplin und auch Begeisterungsfähigkeit. Früher wie auch heute gilt, dass eine wirksame Hilfe nur dann möglich ist, wenn alle Kräfte gebündelt werden und im „Ernstfall“ alle zusammenhalten. Unsere Feuerwehren werden nach wie vor von Freiwilligen getragen, und zwar mit einer Energie, die unser aller Respekt und Anerkennung verdient. Sie sind ein leuchtendes Beispiel dafür, was Verantwortungsbereitschaft für das Gemeinwesen bedeutet und was sie bewirkt. Unabdingbar ist auch die entsprechende Grundeinstellung, die notwendig ist, um diesen Dienst an der Allgemeinheit zu leisten. Dazu zählen unzählige Stunden Einsatz bei Brand- und Unglücksfällen aber auch unzählige

Stunden an Freizeit, die von den Aktiven für Übungen und regelmäßiges Training aufgebracht werden. Dienst bei einer Feuerwehr bedeutet gemeinsames Wirken in Kameradschaft und in einem Teamgeist, der Ansporn und Belohnung zugleich ist. Für uns alle ist es nahezu selbstverständlich geworden, dass die Feuerwehren in vielen Notsituationen unverzüglich zur Stelle sind. Wir alle kennen das geflügelte Wort „Der ist schnell wie die Feuerwehr“. Das ist das Markenzeichen unserer Feuerwehrfrauen und -männer. Sie sind da, wenn sie gebraucht werden! Deshalb könnte das zitierte Wort auch variiert werden „Der ist so zuverlässig wie die Feuerwehr“.

Dass die Feuerwehrarbeit trotz des ehrenamtlichen Engagements und des enormen Zeitaufwands Früchte trägt, zeigt die hervorragende Jugendarbeit. Junge Menschen haben immer wieder das Erbe der Älteren übernommen und weitergetragen. Dass es durch viele Aktionen gelingt, jugendliche Nachwuchskräfte für den Feuerwehrdienst zu begeistern, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Mit dieser Perspektive können die Herausforderungen der Zukunft gemeistert werden.

An alle Bürgerinnen und Bürger darf ich appellieren, bewusst dazu beizutragen, unseren Feuerwehren ihren schweren Dienst zu erleichtern. Nur dadurch wird es ihnen weiterhin möglich sein, ihr Engagement auch praktisch umzusetzen.



Für die geleistete Arbeit zugunsten der Gemeinschaft gilt allen Feuerwehrmitgliedern und ihren Angehörigen mein herzlichster Dank. Diesen Dank verbinde ich vor allem mit dem Wunsch für unfallfreie Einsätze.

Wolfgang Lippert
Landrat

Inhalt

Grußwort des Landrates	3	Änderung des BayFWG	9	Aus den Feuerwehren	24
Grußwort des Kreisbrandrates	4	Ausbildungen · Lehrgänge	9	Jugendfeuerwehr	27
Kreisbrandinspektion	5	Übungen	12	Kinderfeuerwehr	30
Aus dem Kreisfeuerwehrverband	6	Einsätze	13		
Statistiken 2017	8	Technische Ausrüstung	16		

Bäuml Bau Bauunternehmen

Dippersreuth 21

95695 Mähring

Tel.: 09639 91300

www.baeuml-bau.de

info@baeuml-bau.de

Verehrte Leserinnen und Leser, liebe Kameradinnen und Kameraden,

vielen Dank für Ihr Interesse an der 27. Ausgabe unserer Feuerwehrbroschüre für den Landkreis Tirschenreuth. In gewohnter Weise möchten wir Sie über die Arbeit und die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth informieren.

2017 wurden unsere Feuerwehren insgesamt 2.331 Mal zu Einsätzen alarmiert. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 14%. Damit haben sie erneut eindrucksvoll ihre ehrenamtliche Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. 1.542 Einsätze zu Technischen Hilfeleistungen der unterschiedlichsten Art zeigen deutlich, dass die Feuerwehren weit mehr als nur für den Brandschutz zuständig sind. 102 Freiwillige Feuerwehren und zwei Werkfeuerwehren stehen in den 26 Gemeinden rund um die Uhr für Ihre Sicherheit parat.

Alle Feuerwehrmitglieder durchlaufen dabei eine umfassende Ausbildung, um überhaupt bei einem Einsatz helfen zu können. Durch die neu eingeführte Modulare Truppausbildung erhalten die Feuerwehranwärter eine bedarfsgerechte Ausbildung. Nach der Ausbildung wird das Gelernte ständig geübt, damit bei allen Einsätzen professionelle Hilfe geleistet werden kann. Der Stundenlohn unserer Feuerwehrfrauen und -männer beträgt 0,00 Euro. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Rettungsdienste und die Polizeiinspektionen für die reibungslose Zusammenarbeit an den Einsatzstellen.

Dazu kommt es leider immer häufiger, dass Helfer im Einsatz auf das Unverständnis anderer Verkehrsteilnehmer treffen und beschimpft oder sogar bedroht werden. Hier wünschen wir uns in Zukunft mehr Verständnis für die oft nicht einfache Arbeit der Einsatzkräfte.

Der Landkreis Tirschenreuth hat mit der Beschaffung eines Gefahrgutanhängers einen großen Beitrag zur Verbesserung unserer Ausrüstung geleistet. Vom Freistaat Bayern erhielten wir einen Versorgungs-Lkw mit einem Hochwassermodule, der bei der Feuerwehr Kemnath untergebracht ist. In dieser Ausgabe stellen wir erstmals mit der Drehleiter der Feuerwehr Waldsassen ein Fahrzeug im Detail vor, um Sie für die faszinierende Feuerwehrentechnik zu begeistern.

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Kinderfeuerwehren. Seit 1.7.2017 ist die Einrichtung der Kinderfeuerwehr nicht nur im Feuerwehrverein, sondern auch in der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr möglich. Inzwischen gibt es bereits in 15 Feuerwehren Kinderfeuerwehren mit 202 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Die Feuerwehren Ahornberg, Immenreuth und Punreuth erzielten mit ihrem Konzept den 3. Platz beim Ostbayerischen Feuerwehrpreis.

Herzlichen Dank an Landrat Wolfgang Lipfert mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Damen und Herren des Kreistages und allen Bürgermeistern mit den Damen und Herren in den Stadt- und



Gemeinderäten unseres Landkreises. Ebenso darf ich mich bei allen Partnerinnen und Partnern sowie den Familienangehörigen der Feuerwehrdienstleistenden für die Unterstützung und das Verständnis bedanken.

Ein großer Dank gilt allen Inserenten, welche mit ihrer Unterstützung die Herstellung dieser Ausgabe ermöglichten.

Andreas Wüthl, Kreisbrandrat

Die Kasse fürs Leben.

BKK ProVita • Bahnhofstraße 22 • 95666 Mitterteich
T 09633/40060-0 • www.bkk-provita.de



Die Kasse fürs Leben.

Impressum

Herausgeber und Verlag:

112°-Medien – Robert Linsenmeyer
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09
info@112grad.de, www.112grad.de

Redaktion: Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit
im Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth

Titelbild: Nachlöscharbeiten beim Brand in Eisersdorf

Verantwortlich: KBR Andreas Wüthl

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung: An alle Feuerwehren sowie durch die Feuerwehren an Arzt-, Zahnarzt- und Anwaltspraxen und Banken im Landkreis.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Auszug nur mit Genehmigung des Verlages.

Printed in Germany 2018 · 27. Ausgabe

Kreisbrandinspektion im Landkreis Tirschenreuth



KBR Andreas Wühl
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 1



Bereich West

Bereich Mitte

Bereich Ost

KBM Achim Graßold
Jugendwart
Konnersreuth
Florian Tirschenreuth Land 1/3



KBM Harald Würner
Atemschutz
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth Land 1/4



KBM Dieter Höfer
Ausbildung und Wettbewerbe
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 1/5



Fachberater Fritz Leicht
Gefahrgut
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 1/6



KBM Dr. Achim Nemsow
Kreisfeuerwehrarzt
Mitterteich
Florian Tirschenreuth Land 1/7



KBM Alexandra Müller
IT
Höflas b. Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 1/8



Inspektionsbereich West
KBI Otto Braunreuther
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 2



Inspektionsbereich Mitte
KBI Stefan Gleißner
Wiesau
Florian Tirschenreuth Land 3



Inspektionsbereich Ost
KBI Lorenz Müller
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 4



KBM Florian Braunreuther
Kemnath
Florian Tirschenreuth Land 2/1



KBM Peter Prechtl
Neusorg
Florian Tirschenreuth Land 2/2



KBM Alois Schindler
Köglitz
Florian Tirschenreuth Land 2/3



KBM Florian Trießl
Voitenthau
Florian Tirschenreuth Land 3/1



KBM Günther Fachtan
Wolfersreuth
Florian Tirschenreuth Land 3/2



KBM Albert Fröhlich
Kleinsterz
Florian Tirschenreuth Land 3/3



KBM Herbert Thurm
Wildenreuth
Florian Tirschenreuth Land 3/4



KBM Wolfgang Fischer
Waldsassen
Florian Tirschenreuth Land 4/1



KBM Roland Frank
Tirschenreuth
Florian Tirschenreuth Land 4/2



KBM Helmut Czepa
Ahornberg
Florian Tirschenreuth Land 4/3



Personalien

Seinen **50. Geburtstag** feierte Kreisbrandmeister Roland Frank aus Tirschenreuth.

Seinen **60. Geburtstag** feierte Kreisbrandinspektor Lorenz Müller aus Waldsassen.

Zum **65. Geburtstag** von Ehren-Kreisbrandrat Franz Arnold gratulierten Landrat Wolfgang Lippert, Kreisbrandrat Andreas Wühl und die Kreisbrandinspektoren Lorenz Müller, Stefan Gleißner und Otto Braunreuther.

Zum **80. Geburtstag** von Ehren-Kreisbrandmeister Ludwig Legath gratulierten Kreisbrandrat Andreas Wühl und Kreisbrandinspektor Lorenz Müller.



KBM Roland Frank



KBI Lorenz Müller



Jubiläen

10.6.2018	120 Jahre Feuerwehr Querenbach mit Fahrzeugweihe
21.7. bis 22.7.2018	120 Jahre Feuerwehr Kondrau
27.7. bis 30.7.2018	120 Jahre Feuerwehr Großensees mit Gerätehauseinweihung
11.8. bis 12.8.2018	150 Jahre Feuerwehr Tirschenreuth

Wir gedenken in Dankbarkeit und Ehrfurcht aller unserer verstorbenen Kameradinnen und Kameraden



Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Heft, die wesentlich zur Herstellung dieser Informationsbroschüre beigetragen haben. Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und geschäftlichen Abwicklungen.
Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth



Ihr Qualitäts- und Frischebäcker aus der Region!

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für jede Veranstaltung

**Eugen Zeitler
Führunternehmen**



**Eugen Zeitler
Bestattungsinstitut**

eugen-zeitler@t-online.de

Erbendorfer Straße 17 · 95478 Kemnath
Tel. 09642/1238 · Fax 09642/7626 · Mobil 0171/645 01 87

Ehrungen

Mit dem **Ehrenkreuz in Silber des Kreisfeuerwehrverbandes Tirschenreuth** wurden Christian Heini und Klaus Schicker ausgezeichnet. Kreisbrandinspektor Lorenz Müller erhielt das **Ehrenkreuz in Gold des Landesfeuerwehrverbandes Bayern** und Kreisbrandmeister Albert Fröhlich das **Ehrenkreuz in Silber des Landesfeuerwehrverbandes Bayern**.



Steckkreuzverleihung durch Regierungspräsident Axel Bartelt an Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen.



Als **„Partner der Feuerwehr“** wurde die Firma HORN Glass Industries aus Plößberg ausgezeichnet. Die Firma unterstützt die Feuerwehren seit vielen Jahren in vorbildlicher Weise.








HORN Glass Industries AG · Frau Rupprecht-Bouziane
Bergstraße 2 · 95703 Plößberg · www.hornglas.de



Wir sind eines der weltweit führenden Unternehmen im Glasschmelzofen- und Maschinen-Anlagenbau. Von unserem Firmensitz in Plößberg/Oberpfalz agieren wir weltweit in einem dynamisch wachsenden Markt.

Azubi – Geselle – Spezialist von Morgen!

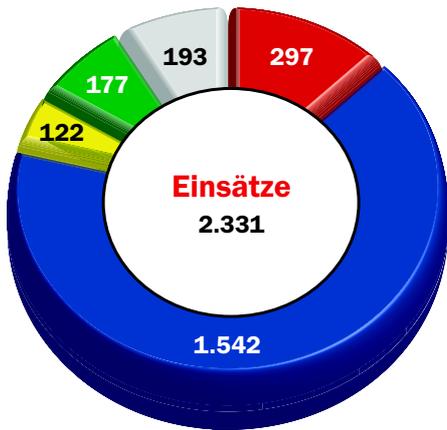
Für das Jahr 2019 suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:

- **Metallbauer/-in** Fachrichtung Konstruktionstechnik
- **Elektroniker/-in** Fachrichtung Betriebstechnik (Schalt-/Steueranlagen)
- **Bauzeichner/-in** Schwerpunkt Architektur (Ofenbau)
- **Techn. Systemplaner/-in** Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
- **Techn. Systemplaner/-in** Stahlbautechnik
- **Kaufmann/-frau** für Büromanagement

Wenn Du einen attraktiven Ausbildungsplatz suchst und Spaß am Lernen hast, dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung per E-Mail bis spät. 31.10.2018 an [personal@hornglas.de!](mailto:personal@hornglas.de)



Statistiken 2017



Brände	THL	Sicherheitswachen
Fehlalarme	Sonstige Tätigkeiten	

Aktive Feuerwehrdienstleistende	
Gesamt	4.023
davon weiblich	503
davon männlich	3.520
Anzahl G26-Träger	616
Feuerwehren im Landkreis	104
davon Freiwillige Feuerwehren	102
davon Werkfeuerwehren	2
Jugendgruppen	90
Anwärter	679
davon weiblich	205
davon männlich	474
Kinderfeuerwehren	15
Kinder 6 – 12 Jahre	202
davon Mädchen	81
davon Jungen	121

Leistungsprüfungen	Teilnehmer
Jugendleistungsprüfung	37
Löschaufbau gesamt	345
Stufe 1	97
Stufe 2	79
Stufe 3	52
Stufe 4	55
Stufe 5	30
Stufe 6	32
Techn. Hilfeleistung gesamt	60
Stufe 1	19
Stufe 2	13
Stufe 3	16
Stufe 4	5
Stufe 5	6
Stufe 6	1
Anzahl der Teilnehmer	442
Anzahl der Abnahmen	68
Abzeichen KFV Tirschenreuth	
Stufe 1	29
Stufe 2	22
Stufe 3	18

Wissenstest	Teilnehmer	Feuerwehren
„Unfallverhütung i. d. Feuerwehr“ + „Persönl. Schutzausrüstung und Dienstkleidung“		
Bezirk West	115	22
Bezirk Mitte	127	25
Bezirk Ost	188	23
Gesamt	430	70

Lehmklima erleben

Die neue Lehmbauplatte für den Trockenbau ist die modernste Art wohngesundes Raumklima in vollen Zügen zu genießen.

Mehr dazu: www.lemix.eu

Konzepte für Shops von Morgen.

Plärrmühlweg 2 · D-92681 Erbdorf
Fon +49 (0) 9682 18 80 · info@panzer-shopconcept.de · panzer-shopconcept.com

Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes

Am 1.7.2017 ist das Gesetz zur Änderung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes (BayFwG) in Kraft getreten. Das BayFwG wurde zuletzt 2008 umfassend überarbeitet. Hauptanliegen des Änderungsgesetzes ist es, die Feuerwehr vor Ort „fit für die Zukunft“ zu machen.

Die wichtigsten Änderungen:

Kinderfeuerwehren

Durch die Verankerung im Gesetz und damit in der öffentlichen Einrichtung Feuerwehr – nicht mehr nur im Feuerwehrverein – wird den Gemeinden die Möglichkeit eröffnet, freiwillig selbst die Nachwuchsarbeit erheblich zu stärken. Außerdem unterfallen die Kinder künftig dem gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

Anhebung der gesetzlichen Altersgrenze

Der Dienst endete bislang mit Vollendung des 63. Lebensjahres. Künftig endet der aktive Feuerwehrdienst erst mit Vollendung des 65. Lebensjahres.

Gemeindeübergreifende Feuerwehren

Künftig ist es möglich, die Aufgabe des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes auf einen Zweckverband oder im Wege der Zweckvereinbarung auf eine andere kommunale Körperschaft zu übertragen. Auch können nun gemeindeübergreifende Feuerwehren gegründet werden, sofern die Mitglieder der betroffenen Feuerwehren dem Zusammenschluss mehrheitlich zugestimmt haben.

Ausbildungen · Lehrgänge

Lehrgänge 2017	Anzahl	Teilnehmer
Atemschutz	2	40
CSA	1	8
Maschinist	2	42
MTA/Truppführer	10	201
Sprechfunker	5	119
Absturzsicherung	1	14

Lehrgänge 2017	Anzahl	Teilnehmer
Motorsägenführer	4	53
Einsatztaktik	3	54
Gesamt	28	531

167 Teilnehmer an Lehrgängen der Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg.

Feuerwehrführerschein

Sonderfahrberechtigung zum Führen von Einsatzfahrzeugen

Im Herbst 2012 wurde mit dem Thema „Feuerwehrführerschein“ begonnen. Dazu haben wir interessierte Feuerwehrkameraden, die Kommandanten sowie die Kreisführung zu einem ersten Schulungsabend in Mitterteich eingeladen.

Das Ziel sollte sein, Ausbilder und Prüfer für die bevorstehende Aufgabe zu schulen. Seit 2012 dürfen nun 72 Feuerwehrkameraden als Ausbilder agieren. Zusätzlich dürfen davon 53 Kameraden auch prüfen.

Mit der Gesetzesänderung war es nun möglich, dass aktive Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit dem Führerschein der Klasse B nach einer praktischen und theoretischen Prüfung

für Einsätze, Übungen und Bewegungsfahrten statt dem zulässigen Höchstgewicht von 3,5t auch 4,75t oder 7,5t fahren dürfen. Bisher wurden 63 Führerscheine (davon fünf für weibliche Mitglieder) bis 7,5t und 30 Führerscheine (davon sechs für weibliche Mitglieder) bis 4,75t ausgestellt. Dies ist von großer Bedeutung, da jetzt die TSF, TSF-W oder TSF-Logistik der neuen Fahrzeuggeneration ein Gesamtgewicht von 4,75t oder gar 7,5t haben.

Herauszuheben wäre, dass diese Ausbildung für die Kommunen und Feuerwehrkameraden nahezu kostenlos ist. Es wird lediglich für die Erstellung des Führerscheins eine kleine Kostenpauschale vom Landratsamt erhoben.

KBM Peter Prechtl

BMA-Ausbildung ohne Alarm

Bereits seit 2009 wird durch die Feuerwehr Plößberg eine mobile Brandmeldezentrale betrieben, die allen Feuerwehren des Landkreises zur Verfügung gestellt wird. Gesponsert wurde die Anlage von der Firma Bosch Sicherheitssysteme GmbH. Obwohl die Anlage bereits acht Jahre alt ist, gehört sie keineswegs zum

alten Eisen. Die Standard-Einbauteile einer jeden aufgeschalteten Anlage, wie z.B. das Feuerwehrbedienfeld, der Schlüsselkasten oder das Anzeigetableau sind auch bei neu errichteten Anlagen immer noch dieselben. Falls Sie sich die Anlage ausleihen wollen, kontaktieren Sie uns einfach unter: info@feuerwehr-ploessberg.com



Brandübungscontainer

2017 machte der Brandübungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. Station im Landkreis Tirschenreuth. Auf dem Parkplatz beim Freibad in Tirschenreuth erlebten insgesamt 64 Atemschutzgeräteträger eine anstrengende und intensive Ausbildung. Der richtige und gezielte Einsatz des Strahlrohres in einer brennenden Umgebung ist eine der wichtigsten Ausbildungsziele während der Hei-

ausbildung im Container. Der zeitliche Umfang je Durchgang lag bei ca. drei Stunden und war genau richtig bemessen, weil der praktische Teil körperlich ziemlich anstrengend ist. Wichtig ist auch der Multiplikatoreffekt, das heißt diejenigen Atemschutzgeräteträger, die in Tirschenreuth dabei waren, behalten ihr erworbenes Wissen nicht allein für sich, sondern transportieren es in die einzelnen Standorte weiter.



Atemschutzübungszentrum Neuhaus

Seit September 2016 wird die neue Atemschutzübungsanlage im Atemschutzzentrum in Neuhaus genutzt. Bei Befragung verschiedener Atemschutzgeräteträger konnte durchwegs nur Positives in Erfahrung gebracht werden. Die moderne Anlage mit ihren erweiterten Möglichkeiten und die großzügigen Räumlichkeiten überwiegen das Thema der etwas weiteren An-

fahrt für einige Feuerwehren. Die gute Autobahnbindung ist hier von Vorteil. Zusätzliche Reserve-Übungstermine bieten genügend Möglichkeiten für die Atemschutzgeräteträger. Das geplante Simulations- und Trainingszentrum aller bayerischen Hilfsorganisationen und der Polizei wird sicher eine ideale Ergänzung.

KBI Lorenz Müller

1.000 Lehrgangsteilnehmer

Beim Atemschutzlehrgang im Mai 2017 konnte mit Florian Mayer von der Feuerwehr Waldsassen der 1.000 Lehrgangsteilnehmer begrüßt werden.



Von links: Kreisbrandmeister Harald Würner, Florian Mayer und Kreisbrandrat Andreas Wühl.

Wo Taten zählen, sind viele Worte überflüssig.

UNSERE KOMPETENZEN

- » **LOGISTIK** – Immer auf Zack. Immer Exakt.
- » **HOLZINDUSTRIE** – Holz in allen Varianten.
- » **FORSTSERVICE** – Für künftige Generationen.
- » **AMBIENTE** – Individuelle Akzente durch Dekoration.

ZIEGLER GROUP | Betzenmühle 3 | 95703 Plößberg | www.ziegler.global


ZIEGLERGROUP®

Taktiklehrgang

2017 fand in Waldsassen, Mitterteich und Erbdorf jeweils der Lehrgang „Taktik an der Einsatzstelle“ statt. Der Lehrgang wird aufgrund der Rückmeldungen der Teilnehmer immer wieder ge-

ringfügig angepasst. Überarbeitete Elemente bei den Planspielen und Eindrücke von realen Einsätzen wurden 2017 neu in den Lehrgang eingefügt.



30 Jahre Maschinistenausbildung

Bereits im Jahre 1987 fand der erste Maschinistenlehrgang bei den Feuerwehren im Landkreis Tirschenreuth statt. Kreisbrandmeister Hans Vogel war es, welcher den Lehrgang auf Landkreisebene ins Leben rief. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste wurde der heute 76-jährige zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt. Auch wenn der „Vollblutehrenamtler“ schon über ein Jahrzehnt nicht mehr mit ausrückt, so gibt er seine Erfahrungswerte noch heute an die jungen Maschinisten weiter.

Seit Beginn der Maschinistenausbildung im Landkreis Tirschenreuth wurden 1.221 Teilnehmer in 58 Lehrgängen ausgebildet.



LIEBENSTEINER
KARTONAGENWERK

Bei Liebensteiner Kartonagen verbindet sich modernste Technik mit einem erfahrenen Team. Verpackungen entstehen lassen ist unsere Berufung.

ENTWICKLUNG. VERPACKUNG. LOGISTIK.

Liebensteiner Kartonagenwerk GmbH
Liebenstein 15 | 95703 Plößberg | Tel. 09631|6050

Enslein&Schönberger

Ganz.Nah.Da.

www.enslein-schoenberger.de



Voller Service
rund um die Uhr.

Wir sind jetzt 7 Tage
24 Stunden unter
Telefon 0961 83-300
für Sie da.

Sparkasse Oberpfalz Nord

Übung in Friedenfels

Über 190 Feuerwehrdienstleistende und Rettungskräfte des BRK nahmen an der größten Übung, die in Friedenfels jemals stattfand, teil. Angenommen wurde ein Brand nach dem Einsatzstichwort „B4“ auf dem Gelände der Schlossbrauerei Friedenfels. Während sich der Rettungsdienst um die nach und nach aus dem weitreichenden Gebäude geretteten Personen kümmerte, oblag es den zehn eingesetzten Freiwilligen Feuerwehren mehrere Innenangriffe mit Atemschutz durchzuführen. Weiterhin musste eine Wasserförderung über lange Schlauchstrecken aufgebaut werden.

Als weiteres Übungsszenario wurden auch noch auslaufende Chemikalien mit in die Übung eingebaut. Neben der Verletztenbetreuung setzte das BRK erstmals den neuen Multicopter ein. Die scharfen Bilder gaben einen Überblick und unterstützten die Verantwortlichen bei ihrer Arbeit.

Kreisbrandrat Andreas Wühl und Kreisbrandinspektor Stefan Gleißner sowie die anwesenden Kreisbrandmeister konnten dem Einsatzleiter Christian Bischof von der Feuerwehr Friedenfels und allen eingesetzten Kräften eine vorbildliche Leistung bescheinigen.

KBR Andreas Wühl



Friedenfelser
Friedenfelser - felsenfest in Qualität

Friedenfelser Zelt- und Festeservice

Der zuverlässige Partner für Ihre Veranstaltung!

- Festzelte in allen Größen
- allerlei Festequipment
- komplette Barausstattung
- umfangreiches Getränkesortiment
- Bereitschafts- und Notdienst
- Engagiertes und geschultes Team

Schlossbrauerei Friedenfels GmbH
Gemmingenstraße 33
95688 Friedenfels
fest@friedenfelser.de
Tel. 09683 / 91-0

www.friedenfelser.de

das **AMBULANTE** pflegeteam

Tirschenreuth

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaftl. Versorgung
- Verhinderungspflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsgespräch und verschiedene Serviceleistungen

Unverbindliche Beratung bei Martina Gruber
Dammstr. 11 | 95643 Tirschenreuth
Telefon: 096 31 / 79 93 28

24 Stunden erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen

Stabsrahmenübung in Mitterteich

Die Staatliche Feuerweherschule Geretsried führte am 6.7.2017 eine Fortbildung der Führungs- und Leitungskräfte im Katastrophenschutz durch. Im Rahmen einer Stabsrahmenübung zum externen Notfallplan war die Firma Schott AG in Mitterteich das Übungsobjekt. Zusammen mit anderen Hilfsorganisationen wie dem BRK und THW sowie der Polizei wurde der Stab mit den Unterstützungsgruppen der Örtlichen Einsatzleitung im Feuerwehrgerätehaus Tirschenreuth aufgebaut. Die Führungsgruppe Katastrophenschutz trat im Landratsamt Tirschenreuth zusam-

men. Als Übungsszenario wurde ein umgestürzter Kran auf einem Tanklastzug mit mehreren vermissten Personen angenommen. Als vorab benannter Örtlicher Einsatzleiter übernahm Kreisbrandrat Andreas Wühl die Einsatzleitung. Unterstützt wurde er von mehreren Stabsfunktionen und der Unterstützungsgruppe. In der Abschlussbesprechung nach der mehrstündigen Übung zeigten sich die Verantwortlichen der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried zufrieden und bescheinigten allen Beteiligten eine gute Arbeit.



Einsätze

Rauchwarnmelder rettet zwei Menschenleben

Was passieren hätte können, wenn dort kein Rauchwarnmelder installiert gewesen wäre, mag man sich kaum vorstellen. Mitten in der Nacht steht die komplette Wohnung voll Brandrauch. Durch das piepende Geräusch eines „Lebensretters“ können die beiden Bewohner zum Glück rechtzeitig das Haus verlassen.

Mitten in der Nacht werden die Bewohner eines Einfamilienwohnhauses in Kulmain durch das piepende Geräusch eines Rauchwarnmelders aus dem Schlaf gerissen. Ein dichter beißender Rauch hatte sich bereits ausgebreitet.

Gerade noch rechtzeitig können sich die beiden Bewohner im Alter von 86 und 61 Jahren in Sicherheit bringen und das Haus verlassen. Umgehend bekam auch die In-

tegrierte Leitstelle (ILS) Nordoberpfalz in Weiden durch einen Notruf die Sachlage vor Ort mit. Aufgrund des Meldebildes alarmierte die ILS nach dem Alarmschlagwort „Brand Zimmer – Person in Gefahr“ die Einsatzmittel und -kräfte der Freiwilligen Feuerwehren Kulmain, Immenreuth und Kemnath um 2.14 Uhr.

Die Bayerische Bauordnung besagt: „In Wohnungen müssen Schlafräume und Kinderzimmer sowie Flure, die zu Aufenthaltsräumen führen, jeweils mindestens einen Rauchwarnmelder haben. Die Rauchwarnmelder müssen so eingebaut oder angebracht und betrieben werden, dass Brandrauch frühzeitig erkannt und gemeldet wird. Die Eigentümer vorhandener Wohnungen wurden verpflichtet, jede

Wohnung bis zum 31.12.2017 entsprechend auszustatten. Die Sicherstellung der Betriebsbereitschaft obliegt den unmittelbaren Besitzern, es sei denn, der Eigentümer übernimmt diese Verpflichtung selbst.“ Es dürfen nur Rauchwarnmelder verwendet werden, die der DIN EN 14 604 entsprechen und eine CE-Kennzeichnung besitzen.

Die wichtigsten Fakten finden Sie unter dem Stichwort „Rauchwarnmelder“ auf der Internetseite des Staatministeriums des Innern für Bau und Verkehr: www.stmi.bayern.de

Deine FEUERWEHR hilft – vorbeugen musst DU!

Michael Denz

Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

HF Sicherheitskleidung

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

Ihr Händler: Ludwig Feuerschutz GmbH - Esbachgraben 3 - 95463 Bindlach - Tel. 09208-580300 - Fax 580390 - e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de





Verkehrsunfall bei Wendern.



Brand einer Gartenhütte in Thanhausen.

Einsätze im Landkreis Tirschenreuth



Brand von Verkaufsständen bei Eger in Tschechien.



Verkehrsunfall auf der St 2177 bei Kulmain.



Brand eines landwirtschaftlichen Anwesens in Eisersdorf bei Kemnath.



Personenrettung mit Drehleiter.



Müllauto bei Erbendorf in Graben gerutscht.



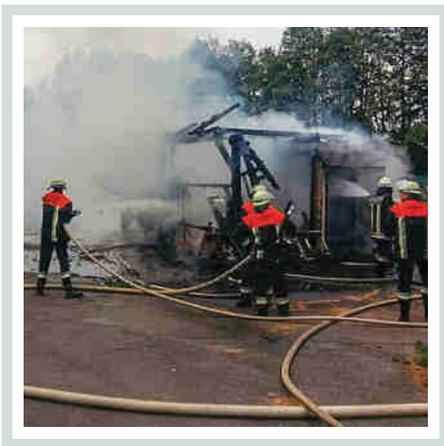
Brand eines Traktors in Lenau.



Verkehrsunfall bei Kernath.



Verkehrsunfall bei Wernersreuth.



Brand einer Kläranlage in Mähring.



Brand zweier landwirtschaftlicher Anwesen in Schottenhof bei Münchenreuth.



Verkehrsunfall auf der St2177.



Verkehrsunfall bei Pullenreuth.

Das steckt alles in der Drehleiter der FF Waldsassen

Drehleiter (DLK 23-12)

Rosenbauer/Metz L32A XS 2.0

Drehleiter mit obersten Gelenkteil

Fahrgestell: MAN TGM 15.290 BL mit 290 PS

Besatzung: 1/2

500 kg Rettungskorb bzw. fünf Personen

Leiterpark verrohrt mit Anschlussflansch

für Wenderohr und zus. C-Abgang,

LED-Strahler für optimale Ausleuchtung

Bilder: Feuerwehr Waldsassen



Mannschaft
Truppführer, Maschinist, Korbfahrer



Rollmatt, Seile und Gurte,
Absturzsicherungssätze,
Verkehrssicherung zur Eigensicherung
der Feuerwehrdienstleistenden



Krankentragehalterung, Leiterzubehör-
teile für Personenrettung



B- und C-Schläuche



Drucklüfter zum Belüften von verrauhten
Gebäuden, verstellbarer Monitor zum
Löschen vom Leiterkorb aus, Unterbau-
klötze, Feuerlöscher, Schläuche und
Armaturen zur Brandbekämpfung

IMERYS
Tableware
Werk Schmelz
Äußerer Regensburger Str. 121 - 95643 Tirschenreuth - Tel. 09631/7062-0

Notruf
112
europaweit



Stromerzeuger zur Stromversorgung
Drucklüfter



Drahtseil, Gehängekette, Schäkel, Schlupf
zur technischen Rettung



zwei Atemschutzgeräte, Ersatzflaschen,
Atemschutzmasken und Ausrüstung für
die Einsatzmannschaft, Verbandskasten,
Feuerwehrleinen, Korbtrage, Kranken-
trage, Rettungsgeräte für die Patient-
rettung



Sprungpolster, Motorsäge elektrisch,
Motorsäge Benzin, Äxte und Zubehör,
Werkzeug, Feuerwehrleinen



Schnittschutzausrüstungen
für Motorsägenführer im Korb

- Alarmierung
- Leitstellentechnik
- Telekommunikation
- Funktechnik
- Sonderfahrzeuge
- Videotechnik



www.klein-itk.de



Neuanschaffungen

**Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20)
der Feuerwehr Ebnath**



Das neue HLF 20 von Rosenbauer auf MAN TGM 13.290 4x4 ersetzt das 37 Jahre alte Tanklöschfahrzeug (TLF 8/18) der Feuerwehr Ebnath. Das Fahrzeug wurde mit einer Leistung von 296 PS, automatisiertem Schaltgetriebe und permanenten Allrad ausgerüstet.

Für den Atemschutzeinsatz stehen vier im Mannschaftsraum integrierte Atemschutzgeräte zur Verfügung. Ein 30-Meter-Schlauchpaket, ein mobiler Rauchverschluss, eine Sicherungstrupptasche mit einer atemluftversorgten Brandfluchthaube und eine Wärmebildkamera ergänzen die Atemschutzausrüstung. Im Aufbau wurde ein 2.400-Liter-Wassertank mit einem weiteren Tank für 125 Liter Schaummittel und einer Schaummitteldruckzumischanlage integriert. Schnellangriffsverteiler auf jeder Fahrzeugseite sowie ein tragbarer Schaum-/Wassermonitor mit 3.000 l/min sichern die Löschleistung des Fahrzeuges. Ein Erste-Hilfe-Rucksack mit Defibrillator, LED-Hochleistungslichtmast, High-End-Pumpe 3.000 l/min, Schornsteinfegersatz, Türöffnungssatz, Absturzsicherungssatz, Abseil-Satz, HLF-Kit Abstützung, 14-kVA-Stromerzeuger, Hilfeleistungssatz, Chemiekalienschutzanzüge, Sprungretter, Seilzug, Rettungsplattform, Schaufeltrage, Spineboard, angehängte Haspeln für Verkehrssicherung und Wasserförderung, Motorsäge mit Rescuekette, Turbopumpe, Schlammpumpe, Benzindrucklüfter und vieles mehr wurde weiterhin in das Fahrzeug implementiert.

**Löschgruppenfahrzeug (LF 20)
der Feuerwehr Waldershof**



Das neue LF 20 der Feuerwehr Waldershof ersetzt das 36 Jahre alte Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25). Als Fahrgestell kommt ein Mercedes Atego 1629 AF mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 t, 290 PS und Automatikgetriebe zum Einsatz.

Der Aufbau wurde von der Firma Schlingmann ausgeführt und es wurde mit einem 2.400-Liter-Löschwasserbehälter und einem 120-Liter-Schaummitteltank ausgerüstet. Es ist eine Druckzumischanlage für die Schaumerzeugung verbaut, mit der über zwei B-Abgänge, der Schnellangriffseinrichtung und über dem auf dem Fahrzeugdach verbauten Wasserwerfer Schaum abgegeben werden kann. Das Fahrzeug ist mit „Pump and Roll“-Funktion ausgestattet, sodass bei langsamer Fahrt die Pumpe betrieben werden kann. Die Steck- und die Schiebeleiter können durch die Leiterentnahmehilfen von unten entnommen werden und die vier Atemschutzgeräte sind in der Mannschaftskabine verbaut, sodass sich beide Trupps bereits während der Anfahrt ausrüsten können. Am Heck wurde eine LED-Heckabsicherung, eine Streifenmarkierung zur besseren Kenntlichmachung sowie eine Rückfahrkamera angebaut. Zusätzlich zu der Normbeladung wurden im Wesentlichen ein Kurzzeitatmer, ein Wassersauger, ein 15-kVA-Notstromaggregat, verschiedene Werkzeugsätze, zusätzliche BM- und CM-Strahlrohre zu den Hohlstrahlrohren, ein 5.000-Liter-Faltbehälter, ein LED-Moon-Leuchtballon, eine Mini-Chiemseepumpe, zwei Gerätesätze Absturzsicherung, ein Micro-Cafs-Löschler und ein Gasmessgerät verlastet. Für Einsätze im Winter wurden Schleuderketten angebaut.

Ludwig
FEUERSCHUTZ

- 📍 Feuerwehrausrüstungen
- 📍 Furtner Feuerwehrfahrzeuge
- 📍 Rosenbauer Drehleitern
- 📍 Rosenbauer Feuerwehrfahrzeuge
- 📍 Rosenbauer Tragkraftspritzen

Ludwig Feuerschutz GmbH

Esbachgraben 3 · 95463 Bindlach

Tel. 0 92 08/58 03 00 · Fax 0 92 08/58 03 90

e-mail: info@ludwig-feuerschutz.de · www.ludwig-feuerschutz.de

rosenbauer



**Löschgruppenfahrzeug (LF 20)
der Feuerwehr Friedenfels**



Dieses Fahrzeug hat im Juni 2017 das 23 Jahre alte LF8/6 der Feuerwehr Friedenfels abgelöst. Es dient zur Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung. Ausgerüstet mit vier Atemschutzgeräten im Mannschaftsraum, bietet es die Möglichkeit, schon während der Anfahrt einen Innenangriff vorzubereiten. Bei Brandeinsätzen rückt das LF 20 als erstes Fahrzeug aus und bildet mit 2.500 Liter Wasser und 120 Liter Schaummittel eine vorläufige Wasserreserve, die vor allem bei den geographischen Gegebenheiten mit den umliegenden Wäldern von Friedenfels zum Einsatz kommt. Besonderheiten sind der ferngesteuerte mit Xenonlicht ausgestattete Lichtmast sowie ein mobiler Wasserwerfer mit einer sehr großen Wurfweite.

**Versorgungs-Lkw (V-Lkw) mit Hochwassermodule
der Feuerwehr Kemnath vom Freistaat Bayern**



Trägerfahrzeug ist ein leistungsstarker MAN-Lkw mit Automatikgetriebe, Luftfahrwerk und einer Staffelnkabine. Den Aufbau und die Rollcontainer fertigte die Firma Freytag in Elze. Das Fahrzeug verfügt über eine Ladebordwand, eine Heckwarneinrichtung und umfangreiche feuerwehrtechnische Beladung. Der Großteil der Ausrüstung ist auf elf Rollcontainer verlastet. Auf sechs Rollcontainer „Pumpen“, drei Rollcontainer „Energie“, ein Rollcontainer „Zubehör“ und ein Rollcontainer „Transport“ sind drei Stromerzeuger, rund 600 m B-Schlauch, mehr als 1 km Stromkabel, sechs Pumpen (1.250l/min) und zwölf Pumpen (1.500l/min) untergebracht. Hinzu kommen zahlreiche Armaturen, Verkehrsleitkegel und Absicherungsmaterial, neun Beleuchtungsgeräte mit Stativ und umfangreiche Notfallsanitätsausrüstung. Die offizielle Einweihung und Übergabe findet im Juli 2018 in Kemnath statt.



Das Kulturfest der Oberpfälzer
42. Bayerischer Nordgautag in WIESAU
04.07.2018 – 08.07.2018
 Mit großem Festzug am Sonntag
 Stiftland – Steinwald
 erleben – genießen



Oberpfälzer Kulturbund

Wiesau

Sie können ganz beruhigt sein.

Einen Schaden regle ich schnell und direkt – meistens gleich vor Ort. Ich bin für Sie da, wenn es darauf ankommt.



Michael Schicker
 Generalvertretung der Allianz
 Bayreuther Str. 1
 95478 Kemnath
 schicker.kemnath@allianz.de
 www.allianz-schicker.de
 Tel. 0 96 42 15 37
 Fax 0 96 42 72 18



Hans Fick GmbH

Fahrschule für alle Klassen & Omnibusunternehmen
 Staplerausbildung, Berufskraftfahrer Aus- u. Weiterbildung
 Tel. 0 96 33 771 · Mobil 0151/46 41 37 35



Unterrichtszeiten:
 Mo. + Mi., 18.30 Uhr, Fritz-Seebach-Straße 44, 95666 Mitterteich
 Di. + Do., 18.30 Uhr, Prinz-Ludwig-Straße 18, 95652 Waldsassen
 Di. + Do., 18.30 Uhr, Dammstraße 5, 95643 Tirschenreuth
 Mo. + Mi., 18.30 Uhr, Poststraße 6, 95688 Friedenfels

**Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik (TSF-L)
der Feuerwehr Thanhausen**



Eines der ersten TSF-L im Landkreis auf einem Iveco-Daily-Fahrgestell erhielt die Feuerwehr Thanhausen im August. Das neue Fahrzeug ersetzt ein TSF aus 1988.

Neben der Normbeladung konnte in den Geräteraum auch Zusatzausrüstung wie Motorsäge, Stromerzeuger als auch eine Beleuchtungseinheit untergebracht werden. Die Ladefläche kann mit einer Ladebordwand (Tragkraft 1.000 kg) beladen werden und hat Platz für drei Rollcontainer. Als weitere Ausstattung besitzt das Fahrzeug eine Umfeldbeleuchtung, einen pneumatischen Lichtmast mit LED- und Xenon-Scheinwerfern, Versorgung über Fahrzeugmotor-, Monitor für Kameras am Heck und Ladefläche, Heckblitzanlage für Verkehrsabsicherungen sowie Durchsageeinheit.

**Tragkraftspritzenfahrzeug-Logistik (TSF-L)
der Feuerwehr Wiesau**



Das Neufahrzeug, ein 7-Tonnen-Fahrgestell der Firma IVECO, wurde von der Firma Compoint aus Forchheim aufgebaut. Das TSF-L besitzt einen 170-PS-Dieselmotor mit Schaltgetriebe, eine Doppelkabine sowie einen gesonderten Heckgeräteraum mit einer Ladebordwand.

Neben der Normbeladung ist das Fahrzeug für den Bereich Brandschutz u.a. zusätzlich mit zwei Atemschutzgeräten und vier Steckleiterteilen ausgestattet. Für den THL-Einsatz stehen neben mehreren Verkehrsleitkegeln auch Ölbindemittel mit entsprechendem Kehrwerkzeug zur Verfügung. Im Heckgeräteraum sind in gesonderten Rollwägen zwei komplette Absturzschutzsätze samt Schleifkorbtrage fest verlastet, ebenso ein Beleuchtungssatz samt Stromaggregat. Mit Hilfe dieser Transportwägen kann das benötigte Material ohne größeren Aufwand bis zur Einsatzstelle gebracht werden. Das Be- und Entlüftungsgerät kann u.a. bei Bedarf ebenfalls zugeladen werden wie ein Wassersauger samt Zubehör. Bei THL-Einsätzen auf der A 93 ist das TSF-L das Zugfahrzeug für den Verkehrssicherungsanhänger. Die Besatzung besteht aus sechs Feuerwehrdienstleistenden.

**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
der Feuerwehr Premenreuth**

Die Feuerwehr Premenreuth konnte im Mai 2017 ein neues TSF, einen VW-Crafter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,5t und einer Leistung von 120 kW in Dienst stellen. Das neue Einsatzfahrzeug ersetzt das 29 Jahre alte TSF. Der Aufbau und die feuerwehrtechnischen Umbauten wurden von der Firma Furtner & Ammer mit Sitz in Landau an der Isar ausgeführt.

Zusätzlich zur Normbeladung gehören noch ein Nasssauger, ein elektro-pneumatischer Lichtmast, eine Tauchpumpe und eine Ausstattung zur Verkehrsabsicherung dazu. Das gesamte Fahrzeug ist mit modernster LED-Technik ausgerüstet.



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) der Feuerwehr Trevesen



Im Mai 2017 konnte die Feuerwehr Trevesen ein neues TSF, einen VW Crafter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4,5 t in Dienst stellen. Aufbau und die feuerwehrtechnischen Umbauten wurden von der Firma Furtner & Ammer in Landau durchgeführt. Das Fahrzeug ist mit einem integrierten, pneumatisch ausfahrbaren LED-Lichtmast, LED-Umfeldbeleuchtung sowie einer Heckwarnanlage ausgestattet.

Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Bärnau



Die Feuerwehr Bärnau konnte einen neuen MTW in Dienst stellen. Die Stadt Bärnau hat das Fahrgestell Mercedes Sprinter als Neufahrzeug erworben. Die Kosten für den Umbau mit der feuerwehrtechnischen Ausrüstung, der Blaulichtanlage und Frontblitzer wurden von der Feuerwehr in vollem Umfang getragen. Ebenso das Regalsystem von der Firma Bott, das im Heck verbaut wurde. Zusätzlich zur Normbeladung ist folgendes verlastet: Ziehfix, Akkuschauber, Wärmebildkamera mit Fernübertragung, Gasmessgerät, Einsatzpläne, Infrarotthermometer, Brechwerkzeuge inkl. Halligantool, Warnblitzleuchten, zusätzliche Warnwesten und Schneeketten.

Der Sprinter ersetzt den mit 23 Jahren, schon in die Jahre gekommenen Einsatzleitwagen (ELW) Audi 80.

Kommandowagen (KdoW) der Feuerwehr Kemnath



Bei dem neuen KdoW handelt es sich um einen Audi Q5 mit reflektierender Designbeklebung. 190 PS erbringt der zwei Liter Turbodieselmotor. Der Allradantrieb und die große Bodenfreiheit versprechen mehr Geländegängigkeit und Sicherheit bei jeder Witterung. Den Einbau der umfangreichen feuerwehrtechnischen Ausrüstung übernahmen die Feuerwehrleute mit den Gerätewarten in Eigenregie.

Organisierte Erste Hilfe (OEH) der Feuerwehr Erbdorf



Die Organisierte Erste Hilfe (OEH) der Feuerwehr Erbdorf konnte ein neues Einsatzfahrzeug in Dienst stellen. Der Audi Q5 wurde komplett aus Spenden finanziert, da es für die OEH keine staatliche Förderung gibt. Das Fahrzeug ersetzt einen VW Passat, Baujahr 1996.

**Gefahrgutanhänger
des Landkreises Tirschenreuth**



Im September 2017 beschaffte und stellte der Landkreis Tirschenreuth für die Kreisbrandinspektion des Landkreises Tirschenreuth einen Gefahrgutanhänger in Dienst. Der Tandemanhänger der Firma Weber, Waldsassen, die auch den kompletten Ausbau durchgeführt hat, ist ausgestattet mit einer Fülle von Gerätschaften zum Umpumpen, Abdichten, Auffangen und Material für die Errichtung eines Dekontaminationsplatzes. Mit dem Spezialanhänger besteht jetzt die Möglichkeit, kleinere und mittlere Gefahrguteinsätze durch die Feuerwehren des Landkreises Tirschenreuth selbstständig abzuarbeiten. Untergestellt ist der Anhänger, welcher wahrscheinlich einmalig in Bayern sein dürfte, bei der Feuerwehr Mitterteich. Sie stellt auch das Zugfahrzeug zur Verfügung. Der Standort Mitterteich wurde bewusst gewählt, da Mitterteich einerseits an der A93 liegt und andererseits sich die Sonderabfallsammelstelle der gsb Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH im Stadtbereich Mitterteich befindet. Finanziert wurde der Anhänger zu 100% aus Landkreismitteln. 2018 wird der Anhänger noch mit verschiedenen weiteren Messgeräten ausgestattet.

Multicopter des BRK

Das BRK hat mit Unterstützung von Sponsoren, unter anderem dem rzt Nordoberpfalz, eine Drohne angeschafft. Ein speziell ausgebildetes Team um Gerald Wagner von der Bereitschaft Bärnau kann mit der Drohne über die ILS zu Einsätzen alarmiert werden. Dass diese Drohne kein Spielzeug ist, wurde perfekt demonstriert und Einsatzszenarien wurden dazu bespro-



**Rettungssatz
der Feuerwehr Waldershof**



Die Feuerwehr Waldershof hat im Rahmen des Sonderförderungsprogrammes Hilfeleistungssätze des Freistaates Bayern einen neuen, leistungsstarken Rettungssatz der Firma Lukas beschafft.

Der Satz besteht aus einem elektrischen Motorpumpenaggregat zum gleichzeitigen Betrieb von zwei Geräten, einem Spreizer SP777, einem Schneidgerät S700 und drei Teleskoprettungszyklindern vom Typ R420 und R424. Verlastet ist der neue Rettungssatz auf dem Löschgruppenfahrzeug (LF 16).

chen. Nur mit dieser Drohne kann über Einsatzstellen und Schadenslagen geflogen werden. Drohnen aus Privatbesitz usw. dürfen dies nicht. Im Landkreis Tirschenreuth wird die Drohne beim Stichwort „Personensuche“ im Erstalarm ebenso wie die UG-ÖEL alarmiert. Beim Termin im Feuerwehrgerätehaus Wiesau, wurde die Drohne der UG-ÖEL vorgestellt. Vor Ort waren vom BRK der Leiter Rettungsdienst Manfred Maurer, Gerald Wagner mit seiner Helferin sowie das Team der UG-ÖEL und die Kreisbrandinspektoren Stefan Gleißner und Lorenz Müller.

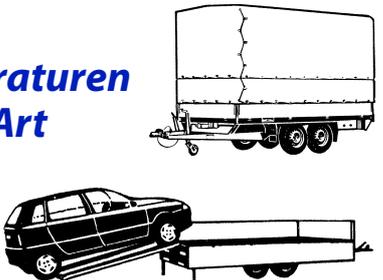
KBI Lorenz Müller



Weber
KFZ-Meisterwerkstatt
Anhängervertrieb- und vermietung

**Anhänger
für Privat, Hobby
und Gewerbe
von 400 kg bis 16 to**
weber-waldsassen@t-online.de

**Kfz-
Reparaturen
aller Art**



95652 Waldsassen · Klärwerkstr. 12 · Tel. (0 96 32) 17 51 · Fax 84 06 79

Holmatro-Stabilisierungssystem der Feuerwehr Mitterteich



Bei diesem Verkehrsunfall in der Nähe von Dobrigau, wurde das von der Feuerwehr Mitterteich neu beschaffte Holmatro-Stabilisierungssystem zum ersten Mal eingesetzt. Das System dient dazu, Fahrzeuge nahezu in jeder Lage zu stabilisieren. So ist ein sicheres Arbeiten für die Rettungskräfte garantiert und die Unfallopfer können möglichst schonend aus dem verunfallten Fahrzeug gerettet werden.

Staustelle „Biber“ der Feuerwehr Thanhausen

Durch eine großzügige Spende der Versicherungskammer Bayern (VKB) verfügt die Thanhausener Feuerwehr als erste Wehr im Landkreis über eine neue Technik zum flexiblen Anstauen von fließenden Gewässern, die mobile Staustelle „Biber“.

Im Rahmen der Neubeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges-Logistik (TSF-L) wurden die Verantwortlichen der Feuerwehr auf diese Staustelle aufmerksam. Die VKB, vertreten durch Florian Ramsl, war zufällig noch auf der Suche nach einer Feuerwehr, die die Staustelle „Biber“ auf Herz und Nieren testet. So gelang es, dass die zweite in ganz Bayern durch die VKB gesponserte Staustelle „Biber“ an die Feuerwehr nach Thanhausen ging. Diese erstmals in den Farben der VKB weiß und blau. Sollte sich das Einsatzmittel bewähren, will die Versicherungskammer bayernweit für den „Biber“ ein Förderprogramm auflegen. Die genauen Details dazu sind derzeit aber noch nicht spruchreif. Die VKB ist ein starker und verlässlicher Partner bei der Förderung von Feuerwehren.

Am Freitag, den 3.11.2017, war es soweit. Die Staustelle „Biber“ wurde durch die Herren von der VKB, Florian Ramsl aus München und Thomas Heger von der Geschäftsstelle in Weiden, an die Feuerwehr Thanhausen übergeben. Vorstand Roland Heldwein und Kommandant Dominik Sölch waren sichtlich erfreut, als sie das neue Einsatzmittel in Empfang nehmen durften. 2. Bürgermeister Michael Schedl bedankte sich auf das herzlichste bei der VKB, wünschte aber der Feuerwehr gleichzeitig, dass die Staustufe nicht oft im Ernstfall eingesetzt werden muss. Unter den Ehrengästen waren auch Kreisbrandrat Andreas Wührl, Kreisbrandinspektor Lorenz Müller und Kreisbrandmeister Helmut Czepa. Kreisbrandrat Andreas Wührl hob das stetige Engagement der VKB bei der Förderung diverser Einsatzmittel hervor. Auch er bedankte sich, dass im Rahmen des Pilotprojekts die zweite Spende in den Landkreis Tirschenreuth ging.

Defibrillatoren in sieben Feuerwehrgerätehäusern



Damit eine flächendeckende und schnelle Hilfe für die Bevölkerung möglich ist, sind in sieben von zehn Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Neusorg Defibrillatoren vorhanden. Die Feuerwehren Ebnath, Riglasreuth, Pilgramsreuth-Langentheilen, Lochau und Treseven wurden auf eigene Kosten mit diesen Geräten ausgestattet. Die Defibrillatoren sind in den Feuerwehrgerätehäusern stationiert. Damit schnelle Hilfe möglich ist, erhielten die Nachbarn Schlüssel zu den Gerätehäusern.



Von links: Hannes Heldwein, 2. Vorsitzender Tobias Schwamberger, Thomas Heger (Versicherungskammer Bayern), 2. Bürgermeister Michael Schedl, Florian Ramsl (VKB), 1. Vorsitzender Roland Heldwein, Kreisbrandrat Andreas Wührl, stellv. Kommandant Florian Schwamberger, Kommandant Dominik Sölch, stellv. Jugendwart Philip Sertl, Jugendwart Florian Sölch, Kreisbrandinspektor Lorenz Müller und Kreisbrandmeister Helmut Czepa.

Im Anschluss wurde der „Biber“ gleich getestet. So konnten sich die geladenen Gäste, aber auch die anwesenden Aktiven von der enorm schnellen Aufbau- und Anstauzeit überzeugen. Die mobile Staustelle kann von nur einer Einsatzkraft in kürzester Zeit aufgebaut und in Betrieb genommen werden. Binnen Sekunden wurde die zum Ansaugen von Löschwasser erforderliche Anstauhöhe erreicht. Die Staustelle kann aber nicht nur zum Anstauen von Löschwasser, sondern auch bei Schadstoffeinbringung (z.B. Öl) in Gewässern von großer Bedeutung sein. So kann verunreinigtes Wasser schnellstmöglich angestaut, gebunden und abgepumpt werden. Oder auch bei Hochwasser sind Einsatzszenarien denkbar. Nun wird der „Biber“ in den nächsten Wochen umfangreich getestet.

Abschließend bedankten sich die Verantwortlichen der Feuerwehr Thanhausen bei allen Beteiligten und luden zu einer kleinen Nachbesprechung ein.

Feuerwehr Beidl

Die Feuerwehr Beidl gehört zu den kleineren Feuerwehren, so wie sie in Bayern auf den Dörfer daheim sind. Gegründet wurde die Feuerwehr Beidl 1901, und ist bis heute eine zentrale Institution, in der sich ältere und junge Kameradinnen und Kameraden wieder finden.

Die aktive Wehr inkl. Jugendfeuerwehr umfasst 76 Mitglieder, dazu kommen 72 passive bzw. fördernde Mitglieder. Gemeinsam mit der Feuerwehr Schönficht wird die Jugendgruppe gestellt, die auch überregional bekannt ist. So wurde diese vom Bayerischen Landesfeuerwehrverband als Vertreter des Freistaates Bayern zum CTIF-Wettbewerb nach Österreich eingeladen.

Zum Schutzbereich der Feuerwehr Beidl gehören acht Orte bzw. Höfe, die weit verstreut über dieses Gebiet verteilt sind. Natürlich ist auch in Beidl die Technik nicht stehen geblieben. Im Gründungsjahr bekam man eine Spritze von der Pflichtfeuerwehr Beidl/Schönficht. 1930 wurde die

erste Motorspritze angeschafft, die 1956 ausgetauscht wurde. Ein Meilenstein war die Indienststellung des ersten Feuerwehrfahrzeuges, ein Ford Transit, 1972. Dieser tat bis 2001 seinen Dienst. Seit 2001 ist die Feuerwehr Beidl im Besitz eines Mercedes-Benz Sprinters, ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-K) von der Firma Furtner & Ammer.

Gemeinsam mit der Gemeinde Plößberg wurde 1990 ein neues Gerätehaus gebaut und im Laufe der Jahre verschiedene Geräte angeschafft. Stromerzeuger, Lichtmast, Motorsäge, Absicherungsmaterial gehören nun nach und nach zur Ausrüstung. Etwas Ungewöhnliches ist im Gerätehaus in Sachen Ausrüstung zu finden. Dort steht eine Kiste mit Socken, die die Strickerinnen des Frauenbundes den Feuerwehrlern zur Verfügung gestellt hat, um für warme Füße zu sorgen. Des Weiteren wurden die Aktiven mit leuchtgelben Wollmützen durch die Strickerinnen versorgt, um für „heiße“ Ohren zu sorgen.



Zu den gesellschaftlichen Höhepunkten im Jahr zählt der „Italienische Abend“, der rund ums Gerätehaus und den unter Federführung der Feuerwehr Beidl errichteten Dorbackofen stattfindet.

Feuerwehr Kötzersdorf

Die Feuerwehr Kötzersdorf wurde am 1.2.1896 mit 28 Mitgliedern gegründet, die sich über die damalige Gemeinde Kötzersdorf mit den Ortschaften Kötzersdorf, Hauritz, Neuwirtschaft und Bleyer erstreckten. Bereits 1855, also über 40 Jahre vor der Gründung unserer Wehr, waren eine Handpumpspritze, Feuereimer, Feuerhacken und Feuerleitern vorhanden und bereits 1876 wurde durch einen Bürgerbeschluss eine neue Handpumpspritze angeschafft. 1901 wurde eine noch größere Handpumpspritze für Pferdegespanne angeschafft. Die beiden letzten erwähnten Spritzen sind noch in der Wehr vorhanden. 1955 wurde eine Motorspritze (TS6) von Paul Ludwig aus Bayreuth beschafft, die 1975 durch eine TS8 ersetzt wurde.

1972 wurde in Eigenleistung das Feuerwehrgerätehaus errichtet, welches seither immer noch im Dienst der Wehr steht. Der größte Wunsch der Wehr, eine eigene Vereinsfahne, wurde 1974 erfüllt. Zwei Jahre später wurde ein Bundeswehrunimog angeschafft und in Eigenleistung der Kameraden zum Feuerwehrfahrzeug umgebaut. Dieses Fahrzeug hat unserer Wehr über 20 Jahre wertvolle Dienste geleistet.

Ein großer Meilenstein in der Vereinsgeschichte ist das 100-jährige Gründungsjubiläum der Wehr 1996. Dieses Jubiläum wurde mit einem dreitägigen Fest gebührend gefeiert.

1997 wurde der Unimog durch einen Mercedes (TSF 44/1) ersetzt, den die Wehr gebraucht von der Feuerwehr Waldeck übernahm. 2001 wurde die alte Schutzausrüstung gegen die jetzige Schutzbekleidung Bayern 2000 ausgewechselt. 2002/2003 wurde eine neue Pumpe (Magirus Eurofire 2000 TS 10/10) angeschafft. 2008 wurde das Gerätehaus durch den Einbau neuer Fenster und eines roten Sektional-Tores energetisch und optisch aufgewertet. Im gleichen Jahr wurde in zwei Absturzsicherungsätze investiert, die seitdem ihre Dienste leisten. Noch im gleichen Jahr ist die Wehr in die Landkreisausbildung Absturzsicherung mit der Feuerwehr Mitterteich eingestiegen.



Das aktuelle Einsatzgespann der Kötzersdorfer Wehr – bestehend aus einem VW Crafter als Mannschaftstransportwagen – größtenteils mit THL-Ausrüstung – in Verbindung mit einem Tandemanhänger mit Planen-Aufbau, in dem alle Gerätschaften für einen Löscheinsatz verlastet sind – steht der Wehr seit 2011 zur Verfügung. Es hat sich herausgestellt, dass diese Lösung eine sehr gute ist, da man je nach Einsatzart sehr schlagkräftig reagieren kann.

Die Kinderfeuerwehr wurde 2014 in die Wehr integriert, wodurch eine sehr nachhaltige und effiziente Jugendarbeit möglich ist. Zu Weihnachten 2016 erhielt die Feuerwehr einen Defibrillator (Lifepack 1000).

Derzeit besteht die Feuerwehr Kötzersdorf aus 22 aktiven, 23 passiven Mitgliedern, neun Feuerwehranwärtern und zehn Mitgliedern in der Kinderfeuerwehr. Pro Jahr sind ca. 30 Einsätze zu bewältigen.

Feuerwehr Schurbach

Die 1904 gegründete Feuerwehr Schurbach bestand nach dem Krieg lediglich als eine eigene Löschgruppe der Feuerwehr Schwarzenreuth weiter. Dies änderte sich am 6.4.1978 mit der Wiedergründung der Feuerwehr Schurbach. Schurbach, eine Streusiedlung mit den Ortsteilen Ober- und Unterschurbach, Kössain und Buchlohhäuser, liegt im Norden des Landkreises und gehört zur Stadt Waldershof. Zugeordnet ist die Wehr dem Inspektionsbereich Mitte. Patenverein ist die Stützpunktfeuerwehr Waldershof.

Das erste 1978 selbst angeschaffte und entsprechend umgebaute Fahrzeug war ein Ford Transit. Bis dahin war ein Tragkraftspritzenanhänger (TSA) beim Gerätewart untergebracht. 1985 wurde ein Löschgruppenfahrzeug (LF 8 FAUN/Magirus) als Ersatz für das bisherige Fahrzeug von der Feuerwehr Schönwald gekauft. Den Ford Transit übernahm die Feuerwehr Helmbrechts. Untergebracht wurde das LF 8 ab 1986 im neu erbauten Feuerwehrgerätehaus in Kössain. Zu Christi Himmelfahrt 1994 gab es bei der Feuerwehr Schurbach zum 90-jährigen Bestehen eine Fahnenweihe. Durch den Anbau einer Doppelgaragenanlage mit großem Dachboden wurde 1999 das Feuerwehrhaus weiter aufgewertet. Der in 2001 wiederum aus Eigenmitteln beschaffte Mannschaftsbus VW T5 Syncro fand in der Garage Platz. Ein großes Fest zum 100-jährigen Bestehen wurde 2004 gefeiert. Am 26.5.2005 wurde das über 40 Jahre alte TSF Faun-Magirus der Feuerwehr Schurbach durch ein gebrauchtes LF 8 Daimler Benz Unimog, Baujahr 1982, mit langem Radstand ersetzt.



Der Unimog mit 750-Liter-Löschmitteltank (Pumpe 6/6), Vorbau-pumpe 8/8 und Platz für eine Löschgruppe wurde im November 2004 von der Feuerwehr Pohlheim in wirklich gutem Zustand erworben und entsprechend den Anforderungen umgebaut und auf Vordermann gebracht.

Zurzeit besteht die Feuerwehr Schurbach aus 22 aktiven und 15 passiven Mitgliedern sowie einem Mitglied der Jugendfeuerwehr.

Derzeitige Führung:

Kommandant Albert Popp

Stellv. Kommandant Heribert Hecht

1. Vorsitzender Markus Kuchenreuther

2. Vorsitzender Reinhard Greger

Oberpfalz-Cup

Wettkampftruppe der Feuerwehr Mitterteich holt Oberpfalz-Cup in den Landkreis Tirschenreuth

Bei der 9. Auflage des am 29.4.2017 in Postbauer-Heng ausgetragenen Oberpfalz-Cup holte die in der Wettkampfklasse B (Ü30) angetretene Mitterteicher Mannschaft nicht nur den Gruppensieg, sondern auch den Gesamtsieg. Insgesamt waren 31 Gruppen aus der Oberpfalz sowie 13 Teams aus Deutschland und Österreich mit insgesamt mehr als 400 Teilnehmern angetreten. Der Wettbewerb umfasste einen trockenen Löschaufbau und einen Staffellauf.

Der nächste Oberpfalz-Cup findet am 2.6.2018 in Hahnbach statt.



ROLLADENKÄSTEN FÜR JEDE BAUSITUATION
(eigene Herstellung)

RK-TEC
Rolladentechnik

ENEV
ENERGIEEFFIZIENTE
NEUBAUTEN

- EXZELLENTER STABILITÄT
- HERVORRAGENDE SCHALLDÄMMUNG
- HÖCHSTER BRANDSCHUTZ

Rollokästen und Rollos für Alt- und Neubau · Rolltore Insekten- und Sonnenschutz · Markisen · Kundendienst

Gesteinerstraße 59 · 95692 Konnersreuth
Tel. 09632/20-0 · Fax 09632/20-44
info@rk-tec-gmbh.de · www.rk-tec-gmbh.de

*Ihr Partner für
das nötige Stück Sicherheit.*

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

**Geschäftsstelle
GuidoZandt**

Bahnhofstraße 36
95643 Tirschenreuth
Telefon (0 96 31) 55 00
info@zandt.vkb.de
www.zandt.vkb.de

Geprüftes Qualitätsmanagement (nach ISO 9001:2008)

Zertifizierter Vorsorgeberater

Zertifizierter Risikomanager (nach ISO 31000)

Oldtimer der Fo. Feuerwehr

Die historischen Feuerwehrfahrzeuge von Dr. Wolfgang Fortelny haben nicht nur im Landkreis einen klangvollen Namen bei den Freunden historischer Feuerwehr-Utilensilien, sondern mittlerweile über Grenzen hinaus. Es begann vor mehr als zwölf Jahren mit einem ausgedienten Löschfahrzeug. Mit der Zeit aber wurde aus dem einzelnen Auto ein ganzer Löschzug, eine Drehleiter kam hinzu. Inzwischen sind es schon neun Fahrzeuge, davon sechs Drehleitern, vier Anhängeleitern (zwei Holz und zwei Metall). Eine seiner Drehleitern stammt aus Amerika.

Neben diesen Fahrzeugen gehören noch etliche kleinere Spritzenwagen, Handkarren usw. dazu. Selbstverständlich sind die Fahrzeuge so gewartet, dass sie einsatzfähig sind, so der Vorsitzende der Feuerwehr Waldsassen, Dr. Wolfgang Fortelny.

Alljährlich fahren ein großer Teil der Fahrzeuge zu den beliebten Oldtimertreffen. Ein fester Bestandteil ist das Oldtimertreffen anlässlich des Sommerfestes der Feuerwehr Waldsassen. Bis zu 60 Fahrzeuge aus Querenbach, Marktredwitz, Waldershof, Vohenstrauß, Weißling im Landkreis Starnberg, Wasserburg, Windischeschen-



bach, Erbdorf, Pfreimd, Mitterteich, Selbitz, Kemnath, Konnersreuth, Neualbenreuth, Neumarkt, Oberviechtach, Nabburg, Kitzingen, Burgheim, Reuth usw. kommen immer wieder zum Treffen. Sind es die zwischenzeitlich begehrten kleinen und großen Glaspokale oder ist es das Fieber, das diese Oldtimerfreunde gepackt hat und sie auf weite Reisen schickt. Prämiert werden auch immer die ältesten Fahrzeuge und jene mit der weitesten Anreise. Immer wieder große Freude bereiten die Ausfahrten mit den Oldtimern zu den umliegenden Zielen. So fuhr man neben Konnersreuth, Kappl bei München-

reuth, Mitterteich und Marktredwitz auch immer wieder nach Eger und Franzensbad in Tschechien. Die Berufsfeuerwehr Eger ist hierbei immer hilfsbereit und unterstützt dies mit Führung und Begleitung des Konvois. Die Organisation der Treffen und Teilnahmen übernimmt der Sohn Johannes, für Reparatur und Wartung ist Dr. Wolfgang Fortelny mit Sohn Michael und einigen Helfern verantwortlich. Kommen Sie zum nächsten Oldtimertreffen und werden auch Sie Oldtimerfan!

KBI Lorenz Müller

IGZ®
DIE SAP® INGENIEURE

BAYERN'S
BEST 50



**Be a PRO.
Join IGZ.**

**Hochschul-
absolventen (m/w)**

**Auszubildende
(m/w)**

PROfessionalität, Motivation und Teamorientierung sowie Qualitätsbewusstsein sind die Eckpfeiler der IGZ-Unternehmenskultur. Wenn Sie sich damit identifizieren können, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Auf Sie warten spannende Aufgaben beim erfolgreichsten SAP Projekthaus für Logistik und Produktionssysteme Europas.

- Ingenieure / Elektrotechniker mit Softwareentwicklungskennntnissen
- Informatiker / Wirtschaftsinformatiker und Industrieminformatiker
- Wirtschaftsingenieure und Betriebswirtschaftler mit Kenntnissen in der Lagerlogistik, Produktionssteuerung oder Softwareentwicklung

- Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung
- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Kaufleute für Büromanagement und Marketingkommunikation

Bundeswettbewerb

Landkreismeister, Oberpfalzmeister, Bayerischer Meister und 5. Platz bei den Deutschen Meisterschaften lautete die Bilanz 2017 der Jugendfeuerwehr Tirschenreuth beim Bundeswettbewerb der Deutschen Feuerwehrjugend.

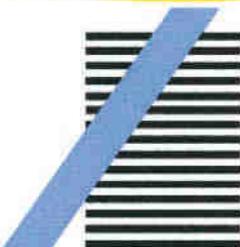
Souverän bestritt die Tirschenreuther Mannschaft alle Wettkämpfe in Mitterteich, Floß und Weiden und ging jeweils als Sieger vom Platz. Bei der Deutschen Meisterschaft in Falkensee in Brandenburg erreichte die Tirschenreuther Jugendfeuerwehr einen ausgezeichneten 5. Platz. Dazu gratulierten in Falkensee der Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes Hermann Schreck, Kreisbrandrat Andreas Wühl, Kreisbrandinspektor Lorenz Müller und Kreisjugendwart Achim Graßold. Die Stadt Tirschenreuth würdigte diese Leistung mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.



Deutsche Meisterschaft in Falkensee.

Für den Bezirksentscheid qualifizierten sich aus dem Landkreis Tirschenreuth auch noch die Jugendgruppen Mitterteich, Thanhausen und Beidl/Schönficht.

Den Landesentscheid erreichte durch einen 2. Platz beim Bezirksentscheid die Jugendgruppe Thanhausen, die dort von 27 Gruppen den 15. Platz erreichte.



**METALLBAU
SCHMIDT**

TEL.: 09642-915253
FAX.: 09642-915259

Schweißfachbetrieb DIN 18800 Teil 7
METALLBAU SCHMIDT e. K.
DROIACKER 5 · 95505 IMMENREUTH
www.Metallbau-Schmidt.com



ESKA

95643 Tirschenreuth
Tel. 0 96 31/29 54
Internet:
www.eskabus.de

VEREINSFAHRTEN · AUSFLUGSFAHRTEN
individueller REISEVERKEHR
mit modernen Reisebussen



Fr. Schiettinger KG

Verpackungen aus Voll- und Wellpappe

Unsere Ausbildungsplätze

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit rund 300 Mitarbeitern gehören wir als größtes Werk zur Schiettinger-Gruppe mit Standorten in Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Wellpappenerzeugung sowie die Entwicklung und Produktion von hochwertigen Verpackungen und Displays aus Voll- und Wellpappe sind unsere Schwerpunkte.

Wir bieten:
Gute Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an: **Fr. Schiettinger KG**, Schiettingerstraße 3, 95682 Brand/ Opf.

Herr König
Telefon 09236-66-2480
mkoenig@schiettinger.de

Alle aktuellen Ausbildungsplätze unter:
www.schiettinger.de

Wir bilden aus!

Wir bieten folgende Ausbildungsplätze an:

- Medientechnologe/-technologin Druck
- Packmitteltechnologe/-technologin
- Fachinformatiker/-in (Systemintegration)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- Industriemechaniker/-in





Jugendleistungsmarsch

2017 fand der sehr beliebte Jugendleistungsmarsch in Löschwitz statt. Die ausrichtende Feuerwehr Löschwitz-Kaibitz hatte diesen Jugendleistungsmarsch für die 27 Mannschaften ausgezeichnet organisiert. Mit 14 Fehlerpunkten siegte die Jugendgruppe Hohenthan III vor der Jugendgruppe Beidl/Schönficht III mit 22 Fehlerpunkten und der Jugendgruppe Hohenthan I mit 31,1 Fehlerpunkten. Der nächste Jugendleistungsmarsch findet am 8.9.2018 in Konnersreuth statt.



Klausurtagung der Kreisjugendwarte

Die jährliche Klausurtagung der Kreisjugendwarte fand 2017 im Landkreis Tirschenreuth statt. Zur Dienstversammlung konnte auch Fredi Weiss als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberpfalz begrüßt werden. Weitere Ehrengäste der Dienstversammlung waren Kreisbrandrat Andreas Wühl und Kreisbrandinspektor Lorenz Müller. Am Samstag wurde die Klausurtagung im Feuerwehrhaus Waldsassen mit Referent Roland Herzog, zum Thema „Notfallmanagement in der Jugendfeuerwehr“, fort-

gesetzt. Der Vortrag: „... und wenn es doch passiert...“ schilderte am Beispiel des Jugendfeuerwehrlagers auf der Insel Wannsee bei Berlin wie wichtig es ist, bei größeren Veranstaltungen auch ein Notfallkonzept bereitzustellen. Bei diesem Zeltlager kam es 2002 zu einem plötzlichen Gewittersturm, bei dem Orkanböen auftraten. Die Folge waren zwei Tote und 13 schwerverletzte Kinder. Das kulturelle Rahmenprogramm umfasste die Besichtigung der renovierten Stiftsbasilika Waldsassen und der Bibliothek.









Metallbau Forster GmbH & Co. KG
Tirschenreuther Str. 10 - 12 - 95666 Mitterteich

www.metallbau-forster.com

☺ Knopffabrik
☺ Galvanotechnik
☺ Werkzeugbau



dynamisch · modisch · kreativ

Wir bilden aus

- Werkzeugmechaniker
- Industriekaufmann/-frau
- Bürokaufmann/-frau

Knopffabrik Dill KG

95671 Bärnau-Beierfeld
Tel. 0 96 35/80-0 · Fax 0 96 35/80 37
E-Mail: info@dill-buttons.com
Internet: www.dill-buttons.com

Jugendfeuerwehr Waldershof



Gemeinsam mehr erreichen

Seit über 140 Jahren gibt es nun die Waldershofener Wehr und sie kann auf eine ereignisreiche Vergangenheit zurückblicken. Anfangs war es kein Problem, ausreichend Männer und später auch Frauen, für den aktiven Dienst zu gewinnen. Es war eine Ehrensache, bei der Feuerwehr zu sein. „Hilfst du mir, helfe ich dir!“ lautete das damalige Motto. (Oder salopp gesagt: „Schaut's zu, dass des Feier as gaid! Sonst is mei Stodl a nu droa!“). Natürlich gab es auch noch andere Gründe, zur Feuerwehr zu gehen. Leider haben sich die Zeiten drastisch geändert und man muss um jeden Mann und jede Frau froh sein, der/die sich ehrenamtlich engagiert. Um den Mitgliedernachwuchs zu sichern, begann man in Waldershof in den 80er Jahren mit dem Aufbau einer Jugendgruppe. Seit bald 40 Jahren wird in Waldershof und auch in den Ortswehren eine Jugendausbildung betrieben, um die Heranwachsenden fit für den Feuerwehrdienst zu machen. Leider stellte man aber fest, dass es, mit teilweise nur fünf oder sechs Jugendlichen, schwer möglich war, regelmäßige Übungen und Unterrichte zu halten. So fing man ab 2000 an, die Jugendausbildung im Ortsbereich Waldershof zusammenzulegen. Der Plan sieht vor, dass die Jugendlichen, im Alter zwischen 12 und 14 Jahren, durch Teilnahme an den Ausbildungen, erste Grundtätigkeiten erlernen und diese mit dem Ablegen der Bayerischen Jugendleistungsprüfung, des Wissenstests und später mit der Deutschen Jugendleistungsspange zu festigen. Mit 14 Jahren beginnen die Jugendlichen mit dem Basismodul der Modularen Truppausbildung, um mit 16 Jahren die Zwischenprüfung ablegen zu können. Diese ist Voraussetzung, um mit 16 Jahren zu Einsätzen ausrücken zu dürfen. Diese Zeit ist wichtig, um erste Erfahrungen zu sammeln. Im Modul „Ausbildungs- und Übungsdienst“ absolvieren die Feuerwehranwärter, neben den regelmäßigen Übungen der aktiven Mannschaft, Zusatzmodule, wie z.B. „Die Gruppe im Atemschutzzeinsatz“ oder „Dreiteilige Schiebleiter“, um schließlich mit 18 Jahren die Abschlussprüfung der Modularen Truppausbildung

abzulegen und die Truppführerqualifikation zu erhalten. Der Übungsplan sieht vor, im Schnitt alle zwei Wochen eine Übung oder einen Unterricht abzuhalten. Abwechslung im Ausbildungsalltag bringen die Übungen und Unterrichte für Wissenstest, Bayerische Jugendleistungsprüfung, Deutsche Jugendleistungsspange und Jugendleistungsmarsch.

GEMEINSAME AUSBILDUNG

Die Jugendgruppen aus Poppenreuth, Rodenzenreuth, Schurbach, Helmbrechts, Hohenhard, Walbenreuth, Lengsfeld und Waldershof treffen sich regelmäßig, um gemeinsam zu üben. Zurzeit sind 35 Mädchen und Jungen bei der Jugendfeuerwehr im Stadtgebiet. Aber auch Zeltlager und Berufsfeuerwehrtage werden gemeinsam zu Highlights und festigen den Zusammenhalt.

www.bioswing.de



Der neue BIOSWING 660 iQ S:

Sieht aus wie ein Bürostuhl, trainiert aber und wirkt.



ORIGINAL PATENT-FORMEL
Die rhythmische 3D-Technologie

- Doppel-Schwinglager
- Statisches Element
- Stahl-Seele
- Dämpfungsmantel
- Schwing-Stabilisator
- Dynamisches Element
- Doppel-Schwinglager

Informieren Sie sich auch über unsere preisgünstigen Ausstellungsstücke!

KM Reklame GmbH

Werbetchnik - Lichtwerbung - Digitaldruck

Beschilderungen

Digitaldruck Messesysteme

Werbeartikel

Grafikarbeiten

Vereinskleidung

Fahrzeugbeklebungen **LED-Produkte**

Bannersysteme

Aufkleber **Textildruck**

Großformatdruck Wegweiser **Glasdrucke**

LED-Leuchtmittel

Lichtwerbung










km-reklame.de

Silberhüttenweg 9
95692 Konnersreuth

09632 92 32 450
info@km-reklame.de

Brandschutzerziehung

Die Versicherungskammer Bayern stellt im Zeitraum von 2016 bis 2018 allen 96 bayerischen Stadt- und Kreisverbänden einen neuen Brandschutzerziehungskoffer zur Verfügung.

Bei der diesjährigen Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern erhielt Kreisbrandrat Andreas Wühl für den Kreisfeuerwehrverband Tirschenreuth diesen Koffer und zusätzlich eine schnurlose Telefonanlage.

Kreisbrandrat Andreas Wühl gab den Brandschutzerziehungskoffer und die Telefonanlage an den Beauftragten für Brandschutzerziehung im Landkreis Tirschenreuth, Kreisbrandmeister Albert Fröhlich, weiter. Eingesetzt werden der Brandschutzerziehungskoffer und die Telefonanlage bei der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen und sonstigen Veranstaltungen mit Brandschutzerziehung und -aufklärung.



Ostbayerischer Feuerwehrpreis

„Drachenzähmen leicht gemacht oder von einer Idee zur Nachwuchsgewinnung zu einer der größten Kinderfeuerwehren in Bayern“ lautete die Überschrift der Bewerbung der Feuerwehren Ahornberg, Immenreuth und Punreuth um den 6. Ostbayerischen Feuerwehrpreis.

Gegründet wurde die Kinderfeuerwehr „Feuerdrachen“ am 6.3.2016. Seit dieser Zeit sind 57 Kinder von sechs bis zwölf Jahren mit Begeisterung bei der Kinderfeuerwehr. In zwei Gruppen eingeteilt ist immer am „Sirenensamstag“ (1. Samstag im Monat) von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr und von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr jeweils Gruppenstunde.

Mit einer aufwändigen Präsentation bewarben sich die drei Feuerwehren mit ihrem Konzept zusammen mit 41 Feuerwehren aus der Oberpfalz und Niederbayern um den Bayerischen Feuerwehrpreis der SPARDA-Bank Ostbayern. Die Jury aus Vertretern der Bezirksfeuerwehrverbände Oberpfalz und Niederbayern, den Regierungspräsidenten der Oberpfalz und Niederbayern und den Vertretern der SPAR-



DA-Bank waren vom Konzept so überzeugt, dass sie die Bewerbung mit dem 3. Platz des Ostbayerischen Feuerwehrpreises belohnten. Neben einem Glaspokal ist der Preis noch mit 2.000 Euro dotiert. Bei der Verleihung im Spiegelsaal der Re-

gierung der Oberpfalz begleiteten Kreisbrandrat Andreas Wühl und Kreisbrandinspektor Otto Braunreuther die Delegation der Feuerwehren Ahornberg, Immenreuth und Punreuth.



Glasofen- und Feuerungsbau
KINLE GmbH
 Am Vogelherd 3
 9 5 7 0 3 Plößberg/Opf.
 Tel.: +49 96 36 – 92410
 Fax: +49 96 36 – 13 24
info@Kinle-Feuerungsbau.de
www.Kinle-Feuerungsbau.de

Unsere Leistungen: Neuanlagen, Umbauten und Reparaturen von Industrieöfen; Lieferung aller nötigen Materialien und Geräte; Beratungen rund um die Anlagen; Lagerhaltung und kurzfristige Serviceleistungen auch am Wochenende.

Planungsbüro Löw

Beratung und Planung im Metallbau

Inh.: Wilhelm Löw
 Schopperbergweg 6
 95685 Falkenberg

Telefon: 09637 9297-40
 Telefax: 09637 9297-41
info@planungsbuero-loew.de

In BAYERN 
und BÖHMEN
daheim!

www.vr-nopf.de



Volksbank Raiffeisenbank
Nordoberpfalz eG



Raiffeisen
Geschäftsbereich Ware der
Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

Wir sind dabei. Wo bleibst Du?

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de

www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern

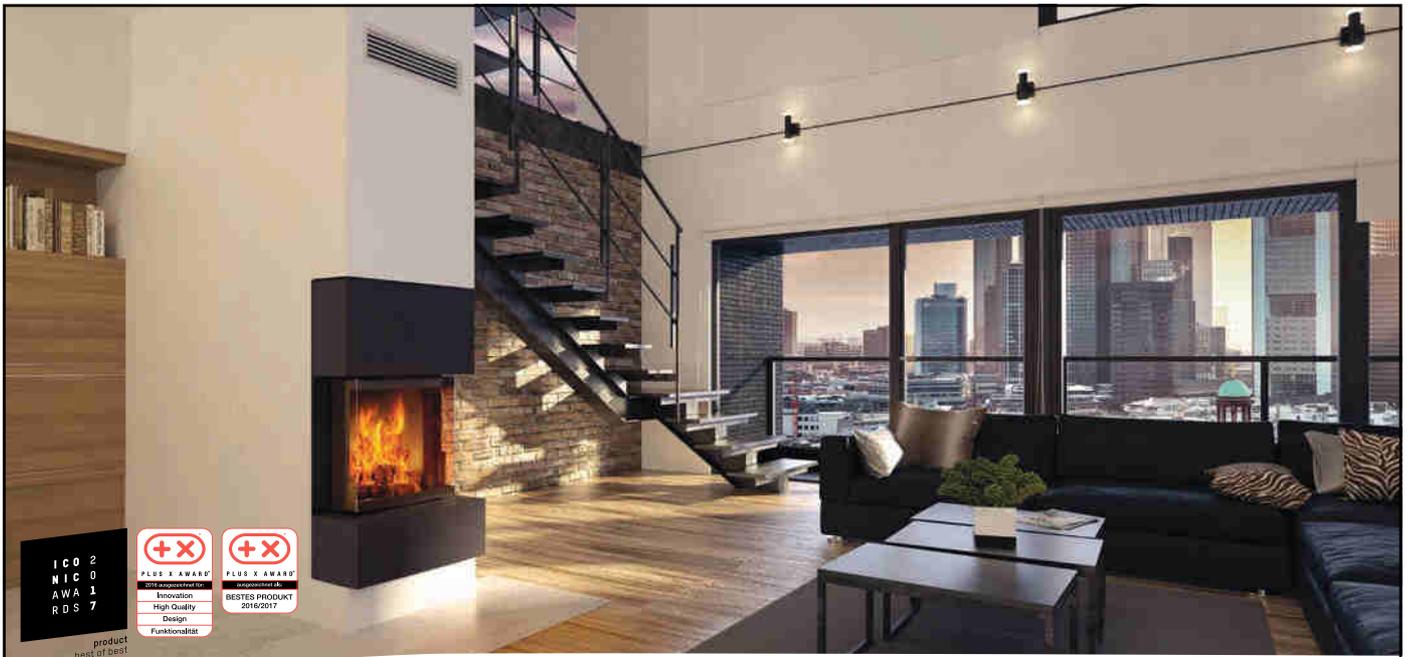
Gemeinsam erschaffen
wir Neues durch Glas.

Durch die Fähigkeit, Spezialglasröhren aus 60 verschiedenen Glasarten in den unterschiedlichsten Formen, Durchmessern und Längen herzustellen, ermöglichen wir Entwicklungsingenieuren und Designern, Lösungen für die anspruchsvollsten Herausforderungen zu finden.

Was ist Ihr nächster
Meilenstein?

 milestones.schott.com

SCHOTT
glass made of ideas



IC 0 2
N I C
A W A
R D S
7

product
best of best



HEIZEN. LÜFTEN. LEBEN.



Schiedel ist der europäische Marktführer für Schornsteinsysteme sowie Anbieter von effizienten Lüftungsanlagen und Ofenlösungen.

www.schiedel.de

KERAMIK SCHORNSTEINSYSTEME EDELSTAHLSYSTEME OFENSYSTEME LÜFTUNGSSYSTEME

Schiedel GmbH & Co. KG • Hauptstraße 66 • 95676 Wiesau • Telefon +49(0)9634-9208 0 • Fax +49(0)9634-2494



ERSTKLASSIGE TECHNIK

für den Straßen- und Erdbau

Die Hamm AG ist ein Unternehmen der Wirtgen Group, einem expandierenden, international tätigen Unternehmensverbund der Baumaschinenindustrie.

Als weltweit führender Walzenhersteller mit rund 1.000 Mitarbeitern können wir heute auf über 140 Jahre innovativer Entwicklungen zurückblicken.



Weitere Informationen erhalten Sie über:

Hamm AG Hammstraße 1 • 95643 Tirschenreuth • Tel. 09631 80 - 0 • www.hamm.eu

